

## Wem Gott will rechte Gunst erweisen

1. Wem Gott will rech-te Gunst er - wei - sen, den schickt er in die wei-te Welt, dem  
will er sei-ne Wun-der wei - sen in Berg und Tal und Strom und Feld.

The musical score is written on two staves in G major, 4/4 time. The first staff contains the melody for the first line of the first verse, with chords C, F, C, G7, C, and G above it. The second staff contains the melody for the second line of the first verse, with chords G7, C, F, C, Am, G7, and C above it. The lyrics are printed below the notes.

2. Die Bächlein von den Bergen springen,  
die Lerchen schwirren hoch vor Lust;  
was sollt ich nicht mit ihnen singen  
aus voller Kehle und frischer Brust?

3. Den lieben Gott lass ich nur walten,  
der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld  
und Erd und Himmel will erhalten,  
hat auch mein Sach aufs Best bestellt.

Melodie: Friedrich Theodor Fröhlich (1803–1836), 1833  
Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857), 1822

VOLKSLIEDER

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam

ISBN 978-3-15-010794-2 (Reclam) · ISBN 978-3-89948-151-8 (Carus)

© 2010 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de www.zeit.de